Homberger Anzeiger v. 10.02.2016

Wohnen statt mahlen

Pflugsche Mühle in Homberg wird energetisch saniert

Homberg. Baudenkmale kann man nicht nur bestaunen, man kann auch in ihnen leben. Sie haben einen ganz besonderen Charme, der allerdings oft durch hohe Heizkosten geschmälert wird. Die Veranstaltungsreihe „Energiereise 2016" der nordhessischen LEADER-Regionen informiert dafür speziell über erneuerbare Energien und energetische Sanierung. Dabei machten die Veranstalter vergangene Woche auch in Homberg Halt. Die sogenannte Pflügsche Mühle im Davidsweg wird derzeit von den Eigentümern Winfried und Ruth Racky aufwendig saniert. Eine Wohnung soll in dem zweigeschossigen Holzfachwerkbau entstehen.

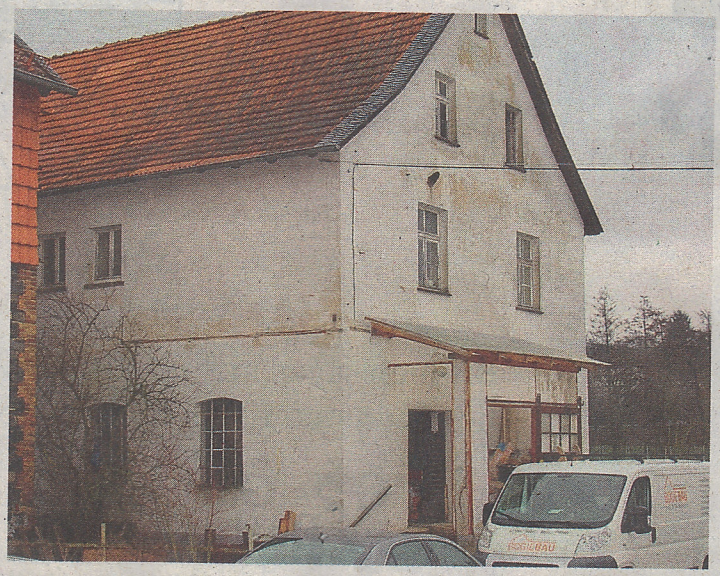
Unter dem Thema „Vom Baudenkmahl zum Energieeffizienzhaus" erklärte Architekt und Bauleiter Thomas Bogie den Teilnehmern des Vortrages, wie eine Sanierung mit denkmalverträglichen Baumaterialien ausgeführt wird.

Motorräder statt Mahlwerk

Auch Familie Racky war extra aus dem Main-Taunus-Kreis angereist, um bei der Besichtigung dabei zu sein. „Wir kauften das Gebäude für meinen Sohn, der hier in der Nähe wohnt und Motorräder importiert. In der zur Mühle gehörigen Halle stellt er die Räder unter, aus dem Rest des Gebäudes wollten wir was machen", erklärt Winfried Racky seine Motivation hinter der aufwendigen Sanierung. In der künftigen Wohnung sind die Arbeiten an Außen- und Innendämmung noch im vollem Gange. Die Mühleneinrichtung, wie etwa das Mahlwerk, spendeten die Rackys dem Hessenpark in Wertheim.

Noch eine Baustelle: Energieberater Jochen Steube, Eigentümer Winfried Racky und Bauleiter Thomas Bogie freuen sich auf die Fertigstellung der neuen Pflugschen Mühle.

Fotos: Scharpen



Die Pflugschen Mühle wird aufwendig saniert. Ziel: Eine energieeffiziente Wohnung im alten Baudenkmahl.

Da die energetische Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden nicht immer vollständig mit Denkmalschutzauflagen vereinbar sei, bietet die KfW-Bank für solche Gebäude erleichterte Fördervoraussetzungen, wie Energieberater Jochen Steube berichtet. Auch die Bauherren Racky lassen ihre alte Mühle mit solch einer Förderung teilfinanzieren und setzen dabei auf eine „ökologische Dämmung auf Basis nachwachsender Rohstoffe, wie etwa Zellulose und Holz", erklärt Architekt und Bauleiter Thomas Bogie. Im Sommer soll das Projekt dann abgeschlossen sein – und die neuen Mieter ein ganz besonderes Wohn-Denkmahl beziehen.

Alle Termine der Energiereise 2016 gibt es im Netz unter www.schwalm-aue.de/ Aktuelles. (lms)

WER?